

EINE-WELT-GRUPPE KITZINGEN

Infobrief

02/24

Liebe Leserinnen und Leser,

dieser Infobrief beinhaltet den Bericht über die Vereinsarbeit des vergangenen Jahres. An vielen Aktionen der Stadt und des Landkreises haben wir uns beteiligt – ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen haben.

Im September findet die bundesweite Faire Woche statt. In diesem Jahr wird die Aktion in Kitzingen von der Steuerungsgruppe des Fairtrade-Landkreises Kitzingen-Land gemeinsam mit den drei Weltläden des Landkreises gestaltet. Geplant ist ein Filmabend im Kitzinger Kino „Roxy“ mit anschließender Diskussion und Kostproben aus den Sortimenten der Weltläden. Sie sind herzlich eingeladen.

Eine Spende unseres Vereins ging in diesem Jahr an FIAN Deutschland e.V., der sich für die Landrechte der Maasai in Tansania einsetzt. Die Maasai in Tansania sind durch Vertreibungen im Namen von Tourismus und „Naturschutz“ existenziell bedroht. Es ist wichtig, sicherzustellen, dass „Naturschutz“ und die Rechte der Maasai in Einklang gebracht werden.

Im Juli haben Mitarbeiterinnen des Weltladens wieder einen Ausflug gemacht. In diesem Jahr ging es in die Ölmühle der Familie Schwanfelder in Abtswind. Die regionale Erzeugung hat mit dem Fairen Handel vieles gemeinsam.

Und wer im letzten Infobrief das Rezept vermisst hat, findet in diesem Infobrief wieder eins. Und zwar eines, das unsere fair gehandelten Bananen mit Tomaten verbindet.

Wie immer wünschen wir eine informative Lektüre!

Anja Bergmann

Bericht über die Arbeit des Initiativkreises der Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V. im Zeitraum 26.05.2023 - 16.05.2024

Der IK hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung (am 25.05.2023) elfmal in der Bürgerstube des Bürgerzentrums getroffen.

Dort wurden die organisatorischen Arbeiten für den WL und den Verein im Team besprochen und entschieden. Das betrifft z.B. die Spendenvergabe, die Weltladentag-Aktion, auch die Aufnahme von neuen MitarbeiterInnen und verschiedene Aktionen, an denen wir präsent sind und auch politische Arbeit leisten.

Die Protokolle liegen im Protokollordner im Weltladen zur Einsicht.

Im Weltladenbarometer 2023 haben wir auf unsere kleine Verkaufsfläche gesehen wieder einen - **über dem Durchschnitt liegenden** - Umsatz gemacht.

Vielleicht hilft dabei auch das **Plakat** für das Produkt des Monats **das Frau Christa Heinrich** gestaltet - mit klaren Strichen und deutlicher Schrift. Somit weiß man sofort wofür geworben wird.

Außer über das Produkt des Monats entscheidet **die Einkaufsgruppe** auch über das Sortiment der fairen Produkte, die wir im Weltladen verkaufen. Sie ist für den IK und die SprecherInnen eine große Unterstützung, für die wir uns herzlichst bedanken, denn die Einkaufsgruppe findet immer wieder tolle Kunstgegenstände oder neue Leckerbissen und sie hält unser vielfältiges Warensortiment am Laufen.

Die Bananen wurden im Februar mit Zeitungsartikel beworben und wir hatten einen sehr guten Verkauf!

Wie die Jahre davor auch sind unsere EinkäuferInnen Frau Schraut und Frau Woy-Fabian, die bei Gepa, El Puente und Weltpartner bestellen, Frau Christa Heinrich und Frau Sonderschefer, die bei Globo und Akar. Frau Vierrether und Frau Stockmann versorgen uns mit saisonalen Kommissionswaren aus Münsterschwarzach und ich bin immer wieder erstaunt, was für bunte, putzige und ständig wieder neue Waren sich bei uns im Weltladen finden lassen.

Das Schaufenster ist ein Hingucker! - Immer wieder sehe ich Passanten davor stehen bleiben - wer weiß wie viele schon dank der **Deko von Frau Sonderschefer und Frau Christa Heinrich** in unseren Laden gekommen sind.

Bei folgenden **Aktionen** waren wir aktiv:

- 01.7.23 Beteiligung am Nachbarschaftsfest in Kitzingen
- 15.7.23 BN-Jubiläum
- 17.7.23 Mitarbeiterausflug zur Kaffeerösterei Braun in Mainaschaff
- 21.7.23 Schulfest im Armin-Knab-Gymnasium
- 28.9.23 Faires Frühstück im Bürgerzentrum
- 12.9.23 Bremserabend für Mitarbeiter
- 18.10.23 Eintrag auf Gemeinssinn-Plattform
- Wärmewinter im Bürgerzentrum: Beteiligung an 3 Kaminabendterminen
- 15.-17.12.23 Weihnachtsmarkt Kitzingen
- 08.02.24 Suppenessen für MitarbeiterInnen
- 06.04.24 Hoffest Gahr
- 21.04.24 Kitzinger Frühling
- 25.04.24 MitarbeiterInnen-Frühstück
- 11.05.24 Weltladentag kombiniert mit Sprachwoche
- 16.05.24 Mitgliederversammlung



Abbildung: Ausflug in die Kaffeerösterei Braun am 17.07.2023



Abbildung: Weltladenstand beim Nachbarschaftsfest am 01.Juli 2023

Dringend folgende **Termine** vormerken (zum Teilnehmen und/oder Mithelfen):

- 09.06.24 Klimafrühstück ab 9:30 Uhr Siedlung / im Stadtteilzentrum
- 06.07.24 Nachbarschaftsfest von 16- 20 Uhr
- 13.07.24 Mitarbeiterausflug zur Ölmühle in Schwanfeld
- 26.09.24 gemeinsamer Bremserabend im Bürgerzentrum
- 27.09.24 der Fairtrade-Landkreis mietet Kino und zeigt Film „Made in Bangladesh“

Herr Zink hält uns die Homepage aktuell - hätte aber gerne mehr Bilder, um sie noch attraktiver zu gestalten.

Es wurden 2 **Infobriefe** im Zeitraum heraus gegeben- das lag u.a. auch an Krankheitsfällen im Sprecherinnen-Team.

Von uns gegangen ist **Frau Elisabeth Bachleitner**. Sie war nicht nur eine extremst engagierte Mitarbeiterin, Sprecherin und somit große Stütze der Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V.. Nein, mit ihr ging eine ganze Ära unter. Viele „alte Hasen“ vermissen sie. Manche „Neuen“ konnten sie nicht mehr vor ihrer Erkrankung kennenlernen. Mitfühlen können wir trotzdem alle, denn ein Verlust ist immer weitreichend für Familie, Freunde und Bekannte.

Neue Ladendienstmitarbeiter konnten wir gewinnen und begrüßen in unserer Mitte

- Gabriele Schaller-Grötsch
- Luisa Baur
- Maria Haun

Es ist wunderbar, dass ihr da seid. Macht weiter Werbung, denn auch passive Mitglieder sind willkommen!

Wir freuen uns über jede Person, die uns unterstützt und den fairen Gedanken weiterträgt.

1000 Dank an alle, die sich einbringen z.B.

- die den **Dienst- und Putzdienstplan erstellt = Frau Vierrether**
- für Ladendienste einspringen (da ja noch offene Stellen sind, gibt es doch einige Dienste abzudecken)
- die uns bei Aktionen unterstützen - ohne sie wäre es nicht machbar, auch wenn wir schon unsere Kinder mit aktivieren
- die **Vereinskasse betreut = Frau Reitmeier**
- die das **Ladenkonto verwaltet = Frau Herpfer**
- die dafür sorgt, dass die **Tageseinnahmen eingezahlt werden und regelmäßig kleine Besorgungen für den Laden tätigt = Frau Theissen**
- eigentlich **unermüdlich und fast täglich** im Laden anzutreffen ist (und ich weiß sie arbeitet auch von zuhause) = **Frau Schraut!!!**
- die an **Regionaltreffen der Mainfränkischen Weltläden** teilnehmen = **Frau Schraut, Frau Christa Heinrich**
- als Vertreterin für die **Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Kitzingen** fungieren = **Frau Schraut**
- als Vertreterin für die **Steuerungsgruppe Fairtrade Landkreis** mitarbeiten = zur Zeit **Frau Jutta Heinrich**
- oder die einfach eine Suppe gekocht, Kuchen gebacken oder einen Aufstrich gerührt haben – ja, es sind die Kleinigkeiten, die euch groß machen: **liebe Gerda, liebe Tanja, liebe Luisa!- und alle, die ich bei der Aufzählung vergessen habe, da sie vielleicht etwas besonders gut gemacht und mitgedacht haben - Glühbirnen gewechselt, Straße gekehrt - es gibt 1000 Kleinigkeiten...**

Damit bleiben wir den **Langzeitzielen** des Initiativkreises treu:

- Bildungs- und Informationsangebote
- Gewinnung von Vereinsmitgliedern und Ladenmitarbeitern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beteiligung an den Kampagnen der Fairtrade-Town Kitzingen und des Fairtrade-Landkreises Kitzingen-Land

Spenden von 7000,-€ konnten in diesem Jahr in diese Projekte fließen:

1. an Banafair für ein Biokompost-Projekt: 1000,-€
2. an die Romero-Initiative für ein Ernährungssicherheitsprojekt: 1000,-€
3. an die Romero-Initiative für ein Projekt mit Maya-Frauen: 500,-€
4. an Nepra e.V. für Fahrräder für Kinder: 500,-€
5. an Nepra e.V. für die Behindertenwerkstätten NEW SADDLE: 1000,-€
6. an die Indienhilfe für eine Trinkwasseraufbereitungsanlage: 1000,-€
7. an das Inkota Netzwerk für ein Wasserprojekt: 1000,-€
8. an Brot für die Welt Bio-Bananen für den fairen Handel: 500,-€
9. an die FIAN für die Sicherung von Landrechten: 500,-€

Da kann und will man sich nur noch bei unsern **teuren, zuverlässigen, engagierten, erfahrenen MitarbeiterInnen bedanken**, die den Fortbestand des Weltladens in Kitzingen sichern.

Der Slogan „Wandel durch Handel“ hat nichts an seiner Aussagekraft verloren!

Kitzingen, den 15.Mai 2024

gez. Jutta Heinrich

im Auftrag des Initiativkreises

Faire Woche 2024 im September

Kinoabend im Kitzinger Kino „Roxy“

Film „Made in Bangladesh“



60 Millionen Menschen sind in der Textilindustrie beschäftigt. Vier von fünf Beschäftigten davon sind Frauen.

Menschenwürdige Arbeitsbedingungen in diesem Bereich zu schaffen, ist ein Kernanliegen des Fairen Handels. Der setzt sich ein für z. B. das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit, langfristige Handelsbeziehungen, höhere Erlöse für die ProduzentInnen, die Förderung der Geschlechtergerechtigkeit, Weiterbildungsmöglichkeiten, den Schutz der Umwelt.

Um das Thema aus der Sicht der Betroffenen zu betrachten, lädt die Steuerungsgruppe des Fairtrade-Landkreises Kitzingen am **Freitag, den 27. September um 19:00 Uhr** zum Film „Made in Bangladesh“ ins Kino „Roxy“ in der Rosenberg 3 in Kitzingen ein. Der Abend wird gemeinsam mit den drei Weltläden des Landkreises gestaltet. Geplant ist auch eine anschließende Diskussion mit einer Vertreterin von FARCAP, einer Organisation, die in Fürth ein Geschäft für Kleidung aus dem Fairen Handel betreibt. Und es wird Kostproben aus den Sortimenten der drei Weltläden geben.

Der Film erzählt die Geschichte von Shimu, die mit ihren Freundinnen in einer der zahlreichen Textilfabriken arbeitet und unter den menschenverachtenden Arbeitsbedingungen zu leiden hat. Nach schlimmen Erfahrungen entschließt sie sich zum Widerstand und dazu, mit ihren Kolleginnen für die Gründung einer Gewerkschaft zu kämpfen. Ihr Entschluss trifft auf Unverständnis in ihrem Umfeld, da sich dort die Frauen den Männern unterzuordnen haben. Doch Shimu gibt nicht auf...

Dass Frauen für ihre Rechte kämpfen mussten, ist ja auch hier in Deutschland noch nicht so lange her. Um aber wirkliche Verbesserungen in der Textilindustrie durchzusetzen, ist ein Lieferkettengesetz nötig, das strengere Maßstäbe anlegt, als das beschlossene.

Auf den Kauf von Textilien „Made in Bangladesh“ zu verzichten, ist keine Lösung, da jede der Arbeiterinnen dringend angewiesen ist auf den Verdienst.

Christa Heinrich / Anja Bergmann

Landrechte für die Maasai in Tansania

FIAN Deutschland e.V. ist eine Organisation, die unser Verein immer wieder durch Spenden unterstützt hat. In diesem Jahr ging die Spende in Höhe von 500 Euro in die Sicherung der Landrechte der Maasai in Tansania.

Landrechte stärken und damit Gerechtigkeit und Menschenrechte in Tansania - gegenüber den Maasai, die teilweise gewaltvoll vertrieben werden, damit Platz für Jagdsafaris und Tourismus entsteht.

Die Maasai in Tansania sind durch Vertreibungen im Namen von Tourismus und „Naturschutz“ existenziell bedroht. Es ist wichtig, diese Motive zu hinterfragen und sicherzustellen, dass „Naturschutz“ und die Rechte der Maasai in Einklang gebracht werden.

Vertreibung

Im Juni 2022 erklärte die tansanische Regierung, dass ein Drittel des Bezirks Loliondo, welcher an den Serengeti Nationalpark grenzt, ab sofort ausschließlich für den Naturschutz als Pololeti Tierschutzgebiet vorgesehen sei. Dies entspricht etwa der dreifachen Fläche des Bodensees. 70.000 BewohnerInnen, hauptsächlich Maasai, sind betroffen und müssen ihr Land verlassen oder verlieren überlebenswichtige Weideflächen.

Am 7. Juni rückten circa 700 Sicherheitskräfte an. Als sich die Menschen weigerten zu gehen, eröffneten sie das Feuer auf eine Gruppe Protestierender. Es gab mehrere Verletzte und zwei Tote. Die Gemeindeglieder wurden inhaftiert. Heute ist das Gebiet vollständig geräumt.

Die ehemaligen BewohnerInnen leben in angrenzenden Gebieten, ohne Zugang zu ihrem bisherigen Weideland – für die Maasai ist dieser Zugang jedoch existenziell und sichert ihr Menschenrecht auf Nahrung. Wenn sich Tiere auf das alte Land verirren, werden sie konfisziert und versteigert. Manchen Familien bleiben von mehreren hundert Tieren heute nur noch ein paar Dutzend. Viele leiden Hunger, besonders Kinder.

Deutschland steht als wichtiger Geldgeber für Nationalparkprojekte in Tansania in der Verantwortung, dafür zu sorgen, dass die eigenen Mittel nicht zur Verschärfung der Krise beitragen.

FIAN setzt sich für Landrechte ein, ermöglichte z. B. den Maasai eine Rundreise um für ihr Anliegen vor dem Bundestag zu sprechen.

Quelle und weitere Informationen unter:

<https://www.fian.de/was-wir-machen/fallarbeit/tansania-maasai/>

Mitarbeiterausflug zur Ölmühle der Familie Schwanfelder in Abtswind



Foto: Gabi Schmitt

Kurz vor 11 Uhr waren alle Teilnehmerinnen vor dem Anwesen Schwanfelder in Abtswind eingetrudelt.

Freundlich wurden sie vom Besitzer begrüßt und konnten im Hof schon mal die niedlichen Junghennen betrachten, die neugierig überall pickten und am kleinen Wasserlauf aus dem Brunnen tranken.

Die Führung begann in der danebenliegenden Scheune. Dort erläuterte Herr Schwanfelder die Geschäftsidee mit dem regional erzeugten Öl.

Erzeugung von Traubenkernöl

Da Abtswind ein Weinort ist, bot sich an aus den Traubenkernen Öl zu gewinnen. Das ist ein sehr aufwendiges Verfahren. Die Traubenkerne müssen zügig nach dem Pressen der Trauben gewonnen und getrocknet werden. Zuerst wird das Trestermaterial durch ein Rüttelsieb geschaufelt, das wir in der Scheune sehen konnten. Danach kommt ein Gebläse zum Einsatz, das sich „Windfege“ nennt und das im Luftstrom die Beerenhäute beseitigt und die Kerne zurücklässt. Die werden getrocknet, bis sie nur noch höchstens zehn Prozent Feuchtigkeit enthalten. So sind sie lagerfähig. Im oberen Stockwerk der Scheune standen eine größere Anzahl der Traubenkerne in großen Säcken bereit zur Ölgewinnung.

In der oberen Etage konnten wir weitere Ölfrüchte bzw. Ölsaaten in Augenschein nehmen. Richtig zuordnen konnten wir sie allesamt: Sonnenblumenkerne, Rapssamen, Walnüsse, Traubenkerne. Wie Herr Schwanfelder erklärte, ist der Ölgehalt dieser Ausgangsprodukte sehr unterschiedlich.

Auch bei den Walnüssen kommt es auf die Sorte an. Die Ölausbeute liegt da zwischen 25 und 50 Prozent. In Schwanfelders Ölmühle kann ab einer Menge von zwei Kilogramm geschälten Walnüssen Öl auch für Kunden gepresst werden. Die Kunden können sicher sein, ihr eigenes Öl zu erhalten, es wird nicht mit anderen Partien vermischt.

Beim Traubenkernöl ist die Ausbeute an Öl sehr viel geringer und liegt etwa bei fünf bis zehn Prozent. Die ausgepressten Kerne allerdings lassen sich zu Traubenkernmehl verarbeiten. Das bietet, zum Beispiel dem Frühstück beigemischt, einen gesundheitlichen Nutzen, denn das darin enthaltene OPC (Antioxidantien) beseitigt freie Radikale im Körper. Auch den Traubenkernnudeln ist ein bestimmter Anteil dieses Mehl beigemischt.

Am Ende der Führung standen die einzelnen Ölsorten zur Verkostung bereit und überzeugten mit ihrem besonders intensiven frischen Geschmack.

Auch die Maschine zur Traubenkernöl-Gewinnung war in Betrieb. Sehr deutlich war das Verhältnis von Öl und Traubenkern-Rückstand zu sehen.

Im Hofladen konnten sich die Teilnehmerinnen mit ihren Lieblings-Produkten eindecken.

In der angrenzenden Gaststube saßen alle noch beim vorzüglichen Mittagessen zusammen und tauschten sich über das neue Wissen und die Vorteile regionaler Vermarktung aus.

Wenn Verbraucher bereit sind für qualitativ hochwertige regionale Produkte angemessen zu bezahlen, hat das einen nicht zu unterschätzenden positiven Effekt auf Klima und Umwelt, ganz abgesehen von dem Effekt auf die eigene Gesundheit.

Diese Effekte sind durchaus vergleichbar mit den Bestrebungen des Fairen Handels, für den die Mitarbeitenden im Weltladen sich in ihrem ehrenamtlichen Einsatz stark machen.

Christa Heinrich

Rezept

Bananen-Salat Costa Rica



Zutaten

- 4 Tomaten
- 3 Bananen
- Saft einer Zitrone
- 2 Esslöffel Olivenöl
- Salz
- schwarzer Pfeffer
- Curry
- Schnittlauch und / oder Petersilie

Zubereitung

Tomaten abziehen und in Scheiben schneiden. Bananen schälen und auch in Scheiben schneiden. Mit Zitronensaft beträufeln.

Tomaten- und Bananenscheiben schuppenförmig in einer flachen Schale anrichten.

Aus Zitronensaft, Olivenöl, Salz, Pfeffer und Curry eine Marinade rühren und darüber gießen.

Salat mit frischer Petersilie und/oder Schnittlauch dekorieren.

Quelle: Banafair (<https://www.banafair.de/rezepte.html>)

Termine

- Do., 26. September 2024,
18:30 Uhr Bremsabend der Mitarbeitenden des
Weltladens (Bitte tragen Sie sich in die Liste
im Weltladen ein.)
- Fr., 27. September 2024,
19:00 Uhr,
Einlass ab 18:30 Uhr Kinoabend im Rahmen der Fairen Woche 2024
Kino „Roxy“ in Kitzingen, Rosenberg 3;
der Eintritt ist frei, Spenden willkommen
- Do., 17. Oktober 2024,
8:30 -11 Uhr Info-Frühstück - Treff der Mitarbeitenden des
Weltladens Kitzingen,
im Bürgerzentrum, Schrankenstraße 35
(Teilnahmeliste wird im Weltladen ausgehängt)

Man muss etwas, und sei es noch so wenig,
für diejenigen tun, die Hilfe brauchen,
etwas, was keinen Lohn bringt,
sondern die Freude, es tun zu dürfen.

Albert Schweitzer

- Impressum:** **Initiativkreis**
Eine-Welt-Gruppe Kitzingen e.V.
Obere Kirchgasse 14, 97318 Kitzingen
- Kontaktadresse:** A.Bergmann, Wörthstraße 24, 97318 Kitzingen
- Weltladen** Obere Kirchgasse 14, 97318 Kitzingen,
Tel. 09321/8808
www.weltlaeden.de/kitzingen
E-Mail: Eine-Welt-Gruppe-KT@t-online.de
- Öffnungszeiten:** Dienstag - Freitag 9:30 bis 12:30 und 15 bis 18 Uhr,
Samstag 10:00 bis 13:00 Uhr
- Vereinskonto** IBAN: DE84 7905 0000 0042 0707 30